

Schulgartenwettbewerb Remstalgartenschau 2018/2019

- Dokumentation -

(einzusenden bis 05.05.2019)

Anschrift der Schule

Schule am Römerkastell

Schulstr. 20

73560 Böbingen

Schulart: **Grundschule**

Ansprechpartner/in: **Anja Nagel**

Tel.: **07173-6352**

E-Mail: **anja.nagel@schuleamroemerkastell.de**

Kategorie:

Unterricht , Soziales , Biologische Vielfalt , Schulkonzept , Starter , Einzigartigkeit

1. Beschreibung der Schulgartensituation zu Beginn des Wettbewerbs

Fläche des Schulgartens: 860 m² Anteil am Schulgelände: ca. 6,3%

Elemente und Einrichtungen des Schulgartens:

5 große und 3 kleine Hochbeete, Kräuterspirale, mehrere Kompostbehälter, großes Bodenbeet, 3 lange Bodenbeete entlang des Zauns, davon eines im Jahr 2017 mit Beerensträuchern bepflanzt, die anderen beiden zugewachsen, Gartenhäuschen zur Aufbewahrung von Arbeitsgeräten, eine Tischgarnitur

Anbau:

Kartoffeln, Beerensträucher (in einem langen Bodenbeet), in den Hochbeeten gemischtes Gemüse, Kräuter, Streuobstwiese

Nutzung des Schulgartens im Unterricht bzw. in AGs

Fächer bzw. AG	Klassenstufen	Anzahl Klassen bzw. TN	Anzahl Stunden/Wo
Sachunterricht	3 und 4	2	Im Rahmen des Sachunterrichts - wechselnd

Nutzung des Schulgartens zu sonstigen Anlässen (Projekte, Feste, ...):

Tag des Schulgartens 2017 – Programm im Pavillon, anschließend gemeinsame Zubereitung eines Frühstücksbuffets

Europa-Minigärtner 2016 bis 2018 – gemeinsame Auftaktveranstaltung mit Besuch von der Insel Mainau und den Partnerbetrieben, danach regelmäßige Besuche und Aktivitäten der Dritt-, bzw. Viertklässler in den Partnerbetrieben

Verankerung des Schulgartens im Schulkonzept (Leitbild, Curriculum, Homepage)

Homepage: Bericht von der Auftaktveranstaltung der Europa-Minigärtner (März 2016)

2. Patenbesuche

Datum	Dauer	Name/Organisation	Thema der Besprechung/Aktion
04.07.18	90 min	Herr Klement	Ortsbegehung, mögliche Vorhaben, Umgang mit aufgetretenen Problemen
25.04.19	Rücksprache per Mail	Herr Klement	Pflanzplan Mischkultur

3. Entwicklungen während der Laufzeit des Wettbewerbs:

Kommunikation in der Schulfamilie:

Die Lehrkräfte untereinander tauschten sich in Dienstbesprechungen und per Mail aus.

Mit den Schülern wurden die Vorhaben im Schulgarten direkt im Klassenverband besprochen.

Eltern wurden über Elternbriefe und an Elternabenden über anstehende Vorhaben informiert, ebenso wurden Eltern und Kinder mittels Elternbrief bezüglich eigener Ideen befragt (siehe Anlage 3).

Die Kommunikation mit Sekretariat, Schulleitung, Gemeinde und Bauhof erfolgte über die zuständige Ansprechpartnerin.

Pressearbeit:

Wenn Aktionen zum Schulgarten durchgeführt wurden, wurde jeweils ein Bericht im Mitteilungsblatt der Gemeinde veröffentlicht.

Neu angelegt wurden im Schulgarten:

Ein weiteres langes Bodenbeet wurde mit Beerensträuchern bepflanzt.

Das übrige lange Bodenbeet wurde von einer vierten Klasse übernommen und in Mischkultur bepflanzt. Sie bauten auch ein Tomatenhaus.

Im Rahmen des Sachunterrichts übernahmen alle Klassen der Schule jeweils ein Hochbeet und bepflanzten es.

Im großen Bodenbeet legten die beiden dritten Klassen eine Mischkultur an. Bisher wurden dort nur Kartoffeln angepflanzt.

Die Anzahl der Kompostbehälter wurde reduziert und eine Regentonne angeschafft.

Autoreifen wurden bunt bemalt und bepflanzt.

Fortbildungen:

Zwei Lehrkräfte der Schule besuchten am 15.11.17 die Fortbildung „Fit für den Schulgartenwettbewerb zur Remstalgartenschau“.

4. Beschreibung der Schulgartensituation am Ende des Wettbewerbs:

Fläche des Schulgartens: 860 m² Anteil am Schulgelände: ca. 6,3%

Elemente und Einrichtungen des Schulgartens:

5 große und 3 kleine Hochbeete, Kräuterspirale, ein Kompost- und ein Abfallbehälter (wird regelmäßig von der Gemeinde geleert), großes Bodenbeet,

3 lange Bodenbeete entlang des Zauns, davon eines im Jahr 2017 und eines im Verlauf des Wettbewerbs mit Beerensträuchern bepflanzt, ein weiteres neu in Mischkultur (mit Tomatenhaus) angelegt,

Gartenhäuschen zur Aufbewahrung von Arbeitsgeräten, eine Tischgarnitur

Anbau:

Beerensträucher (in zwei langen Bodenbeeten), in den Hochbeeten gemischtes Gemüse und eine Schmetterlingswiese, Kräuter, großes Beet in Mischkultur, Streuobstwiese

Nutzung des Schulgartens im Unterricht bzw. in AGs

Fächer bzw. AG	Klassenstufen	Anzahl Klassen bzw. TN	Anzahl Stunden/Wo
Sachunterricht	1 bis 4	8	Im Rahmen des Sachunterrichts - wechselnd

Nutzung des Schulgartens zu sonstigen Anlässen (Projekte, Feste, ...):

Projektwoche aller Klassen (29.04. bis 03.05.2019) zum Thema Schulgarten
Präsentation der Ergebnisse am Schulfest im Juli 2019

Verankerung des Schulgartens im Schulkonzept (Leitbild, Curriculum, Homepage):

Homepage: Protokoll des Schulgartenwettbewerbs mit mehreren Anhängen
Schulisches Leitbild (siehe Homepage): Verankerung in verschiedenen Bereichen – vor allem gemeinsame Gestaltung der Lernumgebung (Schulhaus und Schulgelände)

Curriculum:

Klasse 1/2 – Konzept zum pflanzlichen Entwicklungszyklus,
Gründerfahrungen zum Säen, Pflanzen, Pflegen, Ernten im Schulgarten sammeln,
Dokumentation des Wachstums und der Entwicklung einer Pflanze über einen angemessenen Zeitraum

Klasse 3/4 – Aus Nutzpflanzen Mahlzeiten zubereiten und gemeinsam essen,
Herkunft und Anbau von Nutzpflanzen beschreiben und deren Verarbeitung exemplarisch nachvollziehen,
Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen direkt an der Schule (z.B. Insektenhotel, Nisthilfen, Wildblumenbeet)

5. Ausblick:

Probleme:

gießen und ernten während der Ferienzeiten (zahlreiche Gemüsesorten während der Sommerferien reif)

richtiges Gießen durch kleinere Kinder schwierig – in heißem Sommer 2018 viele Blätter verbrannt (z.B. Erdbeeren)

Unkraut (Teile des Schulgartens waren stark verwildert)

große Obstbäume auf der Streuobstwiese (Ernte mit Kindern nur in den unteren Bereichen der Bäume möglich)

Organisation anspruchsvoll – Arbeit mit einer ganzen Klasse gleichzeitig schwierig im Garten (Übersicht behalten nahezu unmöglich)

Zeitmangel im Sachunterricht (teilweise Fachunterricht, Klassenlehrer z.T. wenig Stunden in der Klasse)

Anregungen aus Gespräch mit Herrn Klement:

Baumschnitt der Obstbäume kann mit Viertklässlern gemeinsam gemacht werden.

Anbau von Gemüse in Mischkultur (gute/schlechte Nachbarn) → Anbauplan

Tomatenhaus, um Tomaten vor Nässe von oben zu schützen

Bewässerung durch Zeitschaltuhr über Schläuche → richtiges Gießen und Ferienproblematik entfällt

Einige Kompostbehälter entfernen

Ziele:

Weitere Sitzgarnitur – um den Schulgarten als grünes Klassenzimmer nutzen zu können.

Holz des Maibaumes soll genutzt werden, um diese herzustellen.

Mit zwei Sitzgarnituren ist es möglich, mit einigen Kindern im Garten zu aktiv zu sein und die Übrigen können in dieser Zeit selbstständig an ihren Aufgaben arbeiten. → leichtere Organisation

Zusage des Bauhofs, das Gießen über eine Zeitschaltuhr und ein Schlauchsystem zu regeln.

→ keine Verluste mehr durch falsches Gießen, Gießdienste müssen nicht mehr eingeteilt werden.

Wünsche:

Alle Klassen sollen sich im Schulgarten wohlfühlen und sich für den ihnen zugeteilten Bereich verantwortlich fühlen.

Die Lehrkräfte nehmen den Schulgarten als Bereicherung für ihren Unterricht wahr.

6 . Anlagen zur Dokumentation

- Anlage 1 – Lageplan Schulgebäude
- Anlage 2 – Skizze Schulgarten Maßstab 1:50
- Anlage 3 – Schulgartenjahr
- Anlage 4 – Ideensammlung
- Anlage 5 – Projektwoche